

## Newsletter - Servicestelle-Schülerfirmen



### Herzlich willkommen zurück aus den Ferien!

Wir hoffen ihr seid alle gut erholt und mit viel Elan wieder in die Schule und in die Schülerfirmen zurück gekommen. Denn wir haben dieses Schuljahr viel für brandenburger Schülerfirmen vorbereitet:

Wir starten ein neues Projekt mit dem Titel „Schülerfirmen können auch die Kleinen!“. Es spricht gezielt Grundschulen an und soll dazu beitragen die Schülerfirmenidee auch in die Grundschulen zu tragen.

Außerdem planen wir ein Fachseminar im Bereich Catering/Gastronomie. Hier sollen Schülerfirmen fachliche Impulse in ihrem eigenen Arbeitsbereich erhalten.

Auf unserer Webseite gibt es einen neuen Veranstaltungskalender. Hier könnt ihr schon frühzeitig erfahren, wann einzelnen Veranstaltungen stattfinden. Einige Termine stehen noch nicht, dann findet ihr zumindest ein ungefähres Datum. Wir ergänzen das, sobald wir genaueres wissen.

#### NEUES ANGEBOT

+++ Unser neues Projekt: Schülerfirmen können auch die Kleinen – interessierte Grundschulen können sich noch melden!

#### VERANSTALTUNGSHINWEISE

+++ Cateringseminar am 27. Oktober

#### NEUES AUS DEN SCHÜLERFIRMEN

+++ 50. DKJS Schülerfirma in Brandenburg

+++ Schülerfirmenrezepte im Kochbuch

#### SPEZIAL

+++ Kassenbuch und Buchführung.

---

### NEUES ANGEBOT

#### Unser neues Projekt: Schülerfirmen können auch die Kleinen!



Schülerfirmen sind eine pädagogische Erfolgsgeschichte, bislang vornehmlich an weiterführenden Schulen. Nun verweisen jüngste Studien darauf, dass damit viel früher begonnen werden sollte. Eigeninitiative und Teamfähigkeit sind Kompetenzen, die auch von Grundschülerinnen und -schülern gefordert und durch das Lernen in Schülerfirmen entwickelt werden. Deshalb wollen wir jetzt Schülerfirmen an brandenburgischen Grundschulen initiieren und unterstützen. Mit einem modellhaften Projekt sollen im Schuljahr 2006/ 2007 an ausgewählten Grundschulen Schülerfirmen aufgebaut werden. Zugleich erhalten die

pädagogischen Begleiter ein extra für die Erfordernisse der Grundschulen zugeschnittenes Fortbildungs- und Trainingsprogramm.

Mehr dazu auf unserer Webseite unter: [www.servicestelle-schuelerfirmen.de](http://www.servicestelle-schuelerfirmen.de)

E-Mail: [info@servicestelle-schuelerfirmen.de](mailto:info@servicestelle-schuelerfirmen.de)

---

### **Fachseminar Catering**

Am 27. Oktober findet ein Fachseminar für Schülerfirmen im Bereich Pausenversorgung/Catering statt. Am Programm stehen zwei Workshops: Gemeinsam mit Azubis lernt ihr dort ein Buffet zu erstellen, Tische zu decken und zu dekorieren.

Vorrangig richtet sich das Seminar an unsere Kooperativen Schülerfirmen, es werden aber auch andere Schülerfirmen daran teilnehmen können. Für die Projektbegleiter gibt es parallel dazu einen Austausch/eine Fortbildung.

Tagungsort ist Potsdam.

Mehr Informationen erfolgen demnächst!

---

## NEUES AUS DEN SCHÜLERFIRMEN

### **Bauhaushäppchen SGmbH – Deutsche Kinder- und Jugendstiftung fördert die 50. Schülerfirma in Brandenburg!**

Die „Bauhaushäppchen SGmbH“ der Bauhausschule in Cottbus macht die halbe Hundert komplett. Sie ist bereits die 50. Schülerfirma in Brandenburg, die von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert wird.

Die Jubiläumsfirma hat vor allem zwei Standbeine: die Wochenendbäckerei und die gesunde Pausenversorgung. Die Idee für die Wochenendbäckerei ist einfach und überzeugend. Auf Bestellung werden freitags Kuchen und Torten gebacken, die den Kunden dann das Wochenende versüßen. Es geht aber auch herzhafter, denn die Schülerinnen und Schüler backen auch Brot.

Mittwochs gibt es eine gesunde Pause für Mitschüler und Lehrer. Dafür bereiten die 8 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verschiedene Aufstriche zu - etwa aus Schafskäse. Dazu reichen sie Vollkornbrot und meist auch Salat. Die Schülerfirma übernimmt außerdem Catering-Aufträge und bäckt schon mal Jubiläumstorten. So zum Beispiel für einen 100 Geburtstag im Ströbitzer Seniorenheim!

Im Juni 2006 erhielt die Bauhaus-Häppchen SGmbH eine Förderung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). Die DKJS fördert mit dem Programm „SCHÜLER UNTERNEHMEN WAS“ bereits seit 2001 Schülerfirmen Brandenburg, Sachsen, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Für eine Finanzierung durch die DKJS müssen Schülerfirmen aber ganz bestimmten Kriterien entsprechen. Für die Cottbusser Schülerfirma hat sich das Antragsverfahren gelohnt, denn nun kann sie wichtiges Inventar anschaffen, das ihr bislang gefehlt hat.

Wir sind gespannt, wie sich die Schülerfirma nun entwickelt und vielleicht verraten uns die Bauhaus-Häppchen auch das Rezept für den Schafskäseaufstrich?

Informationen zur Anschubfinanzierung der DKJS erteilt Norbert Bothe.

Email: [nbothe@hotmail.com](mailto:nbothe@hotmail.com)

Telefon: 0331/704 53 52

---

### **Schülerfirmenrezepte im Kochbuch**

Die Schülerinnen und Schüler der "Schule im Nibelungenviertel" in Bernau haben ein Kochbuch erstellt. Insgesamt 24 Rezepte haben sie dazu ausgewählt und illustriert. Das Kochbuch wird auf Märkten und Veranstaltungen verkauft, kann aber auch direkt bei der Schülerfirma bezogen werden. Kostenpunkt: 2 Euro.

In einem kurzem Interview haben uns die Schülerinnen und Schüler Fragen zu ihrem Projekt beantwortet.

*Wie ist die Idee zum Kochbuch entstanden?*

Die Idee entstand, weil Eltern und Lehrer immer nach Rezepten nachfragen. Frau Wilke und Herr Endrikat haben das Projekt entwickelt.

*Wer hat alles daran mitgearbeitet?*

Mitgearbeitet haben alle 9. Klassen, insgesamt ca. 40 Schüler. Jeder Schüler hat ein Kochbuch gemacht und gestaltet.

*Woher kommen die Rezepte wie wurden sie ausgewählt?*

Die Rezepte sind eine Auswahl von Schülern der 9. und 10. Klassen. Sie haben ausgewählt, was ihnen am besten schmeckt. Insgesamt wurden 24 Rezepte gewählt.

*Wie wurde das Kochbuch hergestellt? Und was war das Schwierigste an der ganzen Arbeit?*

Wir haben das Kochbuch mit dem Computer geschrieben, gestaltet und ausgedruckt. Die Bilder zu den Rezepten zu finden, war schwer! Sie müssen lecker aussehen. Es so hin zu bekommen wie wir es

haben wollten, war kompliziert. Aber wir haben es geschafft und die Lehrer waren glücklich über uns.

*Was hat euch am Kochbuch am meisten Spaß gemacht? Was war das schönste Erlebnis dabei?*  
Das Allerschönste für uns war, dass wir die Arbeit geschafft haben für das Kochbuch.

*Für das schriftliche Interview bedanken wir uns bei den Schülern des Hauswirtschaftskurses der Schule im Nibelungenviertel.*

## SPEZIAL

### Kassenbuch und Buchführung – wie funktioniert das überhaupt?

Zuerst: Warum brauchen Schülerfirmen eine funktionierende Buchhaltung?

Schülerfirmen funktionieren wie „echte“ Firmen sind aber pädagogische Projekte. Das heißt, sie zahlen keine Steuern, dürfen dafür aber bestimmte Grenzen für den Umsatz und den Gewinn nicht übersteigen. Deshalb ist auch für Schülerfirmen eine ordnungsgemäße Buchführung sehr wichtig! Sie dient als Nachweis, dass der jährliche Umsatz unter 30.678 Euro und der Gewinn unter 3.835 Euro liegt. Diese Grenzen gelten, wenn ein gemeinnütziger Verein die steuerliche Verantwortung übernommen hat. Schulförderverein sind in der Regel gemeinnützig. Aber Achtung! Diese Grenzen gelten für den gesamten Schulförderverein, nicht für die Schülerfirma alleine. Schülerfirmen müssen also über alle ihre Einnahmen und Ausgaben genau buchführen.

### Wie funktioniert die einfach Buchführung?

Für eine ordnungsgemäße Buchführung gibt es bestimmte Grundsätze. Ganz wichtig: Alle Unterlagen müsst ihr 5 Jahre lang aufbewahren! Es gibt „Belege“ über einzelne Einnahmen und Ausgaben, und es gibt ein „Buch“, in dem die Belege zusammengefasst werden. Die Buchführung muss immer klar, vollständig und übersichtlich sein. Was bedeutet das im Einzelnen?

#### ➡ Vollständigkeit:

Für jede Einnahme und für jede Ausgabe wird ein Beleg benötigt. Als Beleg gilt bspw.:

- eine Rechnung, die ihr einem Auftraggeber stellt,
- eine Quittung über eure Einkäufe,
- ein Vermerk darüber, wie viel Geld ihr an einem Verkaufstag eingenommen habt.

Quittungen von Einkäufen klebt ihr am besten auf ein A4-Blatt, damit die Bücher ordentlich aussehen.

#### ➡ Klarheit:

Belege müssen immer im Original vorliegen! Sie werden nach dem Eingangsdatum sortiert und gebucht.

#### ➡ Übersichtlichkeit:

Alle Belege müssen nummeriert werden.

### Buchhaltung nur mit dem Kassenbuch

Wenn ihr nur eine Handkassa habt, ist die Buchhaltung am einfachsten: Im eurem Kassenbuch solltet ihr am besten für jeden Monat eine neue Seite anfangen. Dort könnt ihr der Reihe nach Einnahmen und Ausgaben eintragen. Die folgende Tabelle zeigt euch wie es geht!

Wenn euer Email-Programm keine Tabellen lesen kann, könnt ihr die Handreichung auf unsere [Webseite](#) nutzen.

Datum	Beleg Nr.	Eingang	Ausgang	Beschreibung
Übertrag Vormonat	35			
1.09.06	1	10		Pausenverkauf
3.09.06	2		5	EK Lebensmittel
3.09.06	3		15	EK Büromaterial
20.09.06	4		20	EK Lebensmittel
23.09.06	5	45		Auftrag Buffet
24.09.6	6	10		Pausenverkauf
<b>Summe</b>	<b>65</b>	<b>40</b>		
<b>Gewinn</b>	<b>25</b>			
<b>Übertrag neu</b>	<b>60</b>			

Das sieht komplizierter aus, als es ist. Aber Schritt für Schritt: Nachdem diese Schülerfirma schon im

Vormonat gearbeitet habt, hat sie auch schon etwas in der Kasse. Das ist der „Übertrag“ ganz oben in der Tabelle. Hier hat die Schülerfirma bereits 35 Euro in der Kasse. Die Einnahmen und Ausgaben tragt ihr in unterschiedlichen Spalten ein. Dann beschreibt ihr kurz – am besten mit festgelegten Begriffen - wie die Einnahmen/die Ausgaben zustande gekommen sind. Also zum Beispiel „EK Lebensmittel“ für „Einkauf Lebensmittel“. Am Monatsende zählt ihr alle Einnahmen und alle Ausgaben zusammen und berechnet daraus den Monatsgewinn.

Hier hat die Schülerfirma 65 Euro eingenommen und 40 Euro ausgegeben. Wie viel Gewinn hat sie gemacht? Richtig! 25 Euro. Der Gewinn bleibt in der „Kasse“. In dieser waren aber schon 35 Euro aus dem Vormonat. Damit sind nun 60 Euro in der Kasse und der neue Übertrag für den kommenden Monat beträgt 60 Euro.

Wer seine Buchhaltung so organisiert, macht es gut und richtig. Doch gerade wenn Schülerfirmen auch Bankkonto haben, sollten sie auch die Bewegungen auf dem Konto stets im Auge behalten. Aus den gesammelten Kontobelegen entsteht ein Bankbuch.

Dieses müsst ihr in geeigneter Form mit eurer Kassenführung zusammenführen. Einen Weg, das zu tun, stellen wir euch hier vor. Fragt aber gegebenenfalls bei eurem Träger (meist der Schulförderverein) nach, welche Ansprüche er an die Buchhaltung stellt.

Wie ihr ein Kassenbuch und Bankbuch zusammenführen könnt, erfahrt ihr in unserer Handreichung im Downloadbereich.

Mehr dazu unter [www.servicestelle-schuelerfirmen.de/info.php](http://www.servicestelle-schuelerfirmen.de/info.php)

---

**KoBra.net**

Kooperation in Brandenburg  
In Trägerschaft der Wob gGmbH

Gefördert durch:



Heinz Nixdorf Stiftung

